



Links: Die Hängeleuchte über dem Esstisch stammt aus New York und hat die Funktion, schönes Licht zu geben und gleichzeitig als Objekt zu wirken.

Rechts: Durch die ausgeleuchteten Nischen lassen sich Küchenszubehör und Deko-Artikel in Szene setzen.

Unten: Im Bad muss das Licht funktional und ästhetisch zugleich sein, damit man sich wohlfühlt.



EIN KONZEPT, DAS EINLEUCHTET

Dem Thema Licht ganz viel Aufmerksamkeit zu schenken, ist ein guter Rat von Experten. Wenn Sie das Maximum aus Ihrem Hausprojekt herausholen wollen, sollte die Planung der Beleuchtung weit vorne auf Ihrer To-do-Liste stehen.

TEXT SILVANA MEISEL FOTOS TIC LIGHT / R+ST ARCHITEKTEN AG



Wenn Architekt und Lichtberater der Beleuchtung in der Architektur dieselbe Bedeutung zuweisen, ist das eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit. So sagt Beat Zaugg, Inhaber der r+st Architekten AG: «Licht braucht gute Architektur, und Architektur braucht gutes Licht.» Mit der gleichen Aussage, aber anders formuliert, sagt es Sven Martin, Geschäftsleiter von Tic Light: «Architektur und Licht gehören einfach zusammen.» Für das detaillierte Beleuchtungskonzept im Projekt Giessenpark in Münsingen BE, das 174 Wohnungen umfasst, spannten die beiden Unternehmen zusammen. Es ging darum, drei Musterwohnungen und eine Attikawohnung

lichttechnisch fertigzustellen. Dazu galt es den Allgemeinteil wie Treppenhäuser und Aussenbereich zu beleuchten. «Da jede Wohnung ihr eigenes Thema hat, sollte das auch in der Lichtgestaltung ersichtlich sein. Je nach Idee und Geschichte übernimmt die Beleuchtung eine andere Aufgabe im Raum, mal nur funktional, mal nur ästhetisch», erklärt Beat Zaugg.

«Im Allgemeinen ist Licht dazu da, Stimmungen zu erzeugen und Räume lebendig zu machen. Heutzutage bietet die LED-Technologie viele Möglichkeiten, zum Beispiel mit Lichtfarben zu spielen oder ein

natürliches Lichtambiente zu schaffen», weiss Sven Martin. Bei Neubauten stehen diesbezüglich alle Optionen offen. Grundsätzlich ist es entscheidend, zu welchem Zeitpunkt man die Lichtplanung ins Auge fasst. «Man kann sich viel Ärger und Kosten sparen, wenn man uns schon während der Projektphase miteinbezieht», meint Sven Martin, «ist schon betoniert, wird es aufwendig und teuer, alles nochmals aufzureissen, um Einbauleuchten zu realisieren.»

Vor allem in der Küche seien in die Decke integrierte Spots beliebt. Das Licht hat hier die Aufgabe, Arbeitsflächen auszuleuchten und ein angenehmes Klima zu schaffen. «Dimmbare Leuchten sind bei einem offenen Küchenkonzept immer empfehlenswert. Köchelt noch etwas auf dem Herd, die Gäste sitzen aber bereits am Tisch, darf das Licht im Kochbereich nicht stören und mit der Beleuchtung über der Tafel konkurrieren», empfiehlt der Experte. Gerade für die Beleuchtung über dem Esstisch suchen sich viele Bauherrschaften ein auffälligeres Modell aus. In der Attikawohnung im Giessenpark haben sich die Ramseier+Stucki Architekten für eine Leuchte mit fünf mundgeblasenen Glaskörpern aus New York entschieden. «Sie ist mehr ein Kunstgegenstand und hat die Funktion, schönes Licht zu geben sowie als Objekt zu wirken», begründet Beat Zaugg die Auswahl.

Genau wie in der Küche sollte auch im Badezimmer die Beleuchtung so platziert sein, dass man sich selbst keine Schatten wirft. Licht, welches das Gesicht von vorne ausleuchtet, bietet optimale Voraussetzungen, um sich zu rasieren oder zu schminken. «Einbau-Spots

sind dann am richtigen Ort, wenn sie nicht blenden, während man in der Wanne liegt oder eine Dusche nimmt», deutet Sven Martin einen Fehler an, der bei ungenügender Planung passieren kann. Für ein stilvolles Ambiente im Bad wählten die Auftraggeber ausserdem eine Hängeleuchte in Form einer Flöte. «Das kupferfarbene Modell passt zu den Badmöbeln wie auch ins Schlafzimmer. Erst wenn alles harmoniert, gibt's ein gutes Resultat», ist Beat Zaugg überzeugt.

«Licht hat die Aufgabe, Räume lebendig zu machen.»

Sven Martin, Geschäftsleiter Tic Light

EINRICHTUNG UND LICHT ALS UNTRENNBARES PAAR

Damit eine Wohnung oder ein Haus in sich stimmig wird, ist es von grossem Vorteil, wenn man sich etwas vor der Lichtplanung Gedanken über die Möblierung macht. «Es gibt nichts Besseres, als ein Bauprojekt abzuschliessen und genau dort Anschlüsse zu haben, wo man sie braucht. Das heisst nicht, dass bis auf die letzte Leuchte

alles bestimmt sein muss. Für uns ist entscheidender zu wissen, ob der Kunde überhaupt direktes Licht über dem Esstisch möchte oder nicht», bringt es Sven Martin auf den Punkt. So wäre es auch sehr schade, wenn das besondere Bild an der Wand ohne angemessene Beleuchtung auskommen muss, weil die Stromleitung fehlt. Genau aus diesem Grund steht diese Thematik bei den Ramseier+Stucki Architekten weit oben auf der Pendenzenliste: «Sobald der Grundriss steht, widmen wir uns der Innenarchitektur, inklusive Beleuchtung. Uninteressiert oder unsensibel mit Licht umzugehen, ist der grösste Fehler, den man machen kann.» ✧

DURCHSICHT UND AUSSICHT!

HASSLER
hassler.ch

BODEN UND VORHANG
AARAU • KRIENS • ZUG • ZÜRICH

PARKETT MAIER
parkett-maier.ch

△ Info Nr. 119 △

▽ Info Nr. 120 ▽



Links: In der Küche wird vor allem mit Einbau-Spots gearbeitet, die den Fokus auf die Arbeitsfläche legen, damit man gut hantieren kann.

Unten: Ein Flur muss nicht komplett ausgeleuchtet sein. Die Einbau-Spots machen den Durchgang lebendig.



NEU
ALU BRONZE & EICHE STONE

Esstische
Stühle
Parkett
Küche
Regale & Sideboards
Innenausbau
Ankleide

orea 1

Ausstellungen: Zürich, Pfingstweidstrasse 102 b | Rothrist, stilhaus | orea-kuechen.ch | OreaAG | orea_ag | Hergestellt in Muotathal